

Quelle SZ Landkreisausgaben vom 15.10.2010
Seite R3
Ausgabe Landkreisausgaben Mantelteil
Ressort Landkreis
Urheberinfo SZdigital: Alle Rechte vorbehalten - Süddeutsche Zeitung GmbH, München

Bald kommt der Beton

Bauarbeiten auf dem künftigen Realschulgelände in Gauting haben begonnen

Von Michael Berzl

Gauting - Wo einmal der Sportplatz des Gautinger Gymnasiums war, klafft jetzt eine große Grube. Gleich daneben steht das Fundament für einen Kran, bald fließt der Beton für die Fundamente der neuen Realschule in Gauting: Nach langer Verzögerung rührt sich nun etwas auf der Baustelle am nördlichen Ortsrand. Jetzt hängt viel vom Wetter im kommenden Winter ab, wie schnell die Arbeiten vorangehen. "Selbst als begeisterter Skifahrer wäre mir jetzt wenig Schnee lieber", scherzt Christian Merk, der Geschäftsführer des Gautinger Architekturbüros Köhler, das mit der Bauleitung beauftragt ist. Der Bauingenieur hat am Donnerstag gemeinsam mit Bürgermeisterin Servatius, der Zweckverbands-Geschäftsleiterin Eva John und der Direktorin des Gymnasiums, Sylke Wischnevsky, die Baustelle besichtigt.

In zwei Jahren sollen hier die Realschüler das duale Rechensystem und englische Verben lernen; derzeit müssen 680

Buben und Mädchen noch mit beengten Verhältnissen im Altbau hinter dem Rathaus zurecht kommen. Wie berichtet, bringen sieben Kommunen und zwei Landkreise sowie der Freistaat Bayern zusammen rund 34 Millionen Euro für den Neubau auf.

Zusammen mit der Mittelschule, die 250 Kinder besuchen, und dem Gymnasium mit 1200 Schülern entsteht nun ein großes Schulzentrum. Beim Rundgang wurden die immensen Ausmaße deutlich, weil jetzt der Blick über die weiten Flächen noch frei ist. So misst die Strecke vom Behelfs-Busbahnhof an der Germeringer Straße bis ans andere Ende, wo neue Sportflächen für die Realschule entstehen, etwa einen halben Kilometer. Gebaut wird derzeit an beiden Enden. Während vorne der Ausbau begonnen hat, sind Gartenbauer aus Memmingen mit den Sportanlagen am Waldrand bei der Wiesmahdstraße bald fertig. Im neuen Beachvolleyballplatz ist schon der Sand, der Untergrund für Rasenspielfelder ist vorbereitet, auch die

Mehrzweckplätze nehmen Formen an.

Die im vergangenen Jahr in Folge eines Bürgerentscheids getroffene Zusage der Gemeinde, dass die Sportflächen, die das Gymnasium verliert, an anderer Stelle in gleicher Größe neu geschaffen werden, spielt nun keine große Rolle mehr. Das den Gymnasiasten vorbehaltene Rasenspielfeld ist jedenfalls viel kleiner als der bisherige Platz. Direktorin Wischnevsky scheint sich aber mittlerweile mit dem unerwünschten neuen Nachbarn zu arrangieren. Den Besichtigungstermin nutzte sie aber, um auf ihre Belange aufmerksam zu machen. So würde sie gerne verhindern, dass ausgerechnet im Frühjahr während der Abiturprüfungen die lautesten Arbeiten stattfinden, und schlug vor: "Da müssen wir uns ganz gut abstimmen." Später legte sie den Arm um die Schultern von Zweckverbandschefin John mit den Worten: "Ich muss mich jetzt ja gut stellen mit Ihnen."

Abbildung Das wird der Keller der neuen Gautinger Realschule. Die Baugruben auf dem ehemaligen Gymnasiumssportplatz werden nun ausgehoben. Foto: Fuchs